

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 59 (1952)

Heft: 8

Rubrik: Vereins-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kl. 19 d, Nr. 283388. Kreuzspulmaschine. Kaspar Moos Textilmaschinenbau, Uster-Gschwader (Zch., Schweiz).
 Kl. 19 b, Nr. 283015. Verfahren und Vorrichtung zum Entfernen von auf Spulen aufgewickelten Garnresten und zur Auflösung des Garnes. Albert Julius Gasser, dipl. Masch.-Ing. E.T.H., Brunnenbühl, Tann-Rüti (Schweiz).
 Cl. 19 c, No 283017. Dispositif de câblage de fils textiles. Union des Fabriques Belges de Textiles Artificiels FABELTA Société Anonyme, chaussée de Charleroi 18, Bruxelles (Belgique). Priorité: Belgique, 18 décembre 1948.

Kl. 19 c, Nr. 283018. Textilmaschine, insbesondere Ringspinnmaschine. Howard and Bullough Limited; und James Jackson Haythornthwaite, Globe Works, Accrington (Großbritannien). Prioritäten: Großbritannien, 13. Dezember 1948 und 14. Oktober 1949.
 Kl. 19 c, Nr. 283019. Zentrifugalspinn- oder Zwirnmachine. — N. V. Sajatfabrieken P. Clos & Leembruggen, Langegracht 3, Leiden (Niederlande). Prioritäten: Niederlande, 12. Januar, 12. Juli und 21. Dezember 1949.

Redaktion: R. Honold, Dr. F. Honegger

Vereins-Nachrichten

V.e.S.Z. u. A.d.S.

Unterrichtskurse 1952/53

1. Material-, Bindungslehre und Dekomposition einfacher Schafgewebe.

Kursleitung: Herr Robert Deuber, Stäfa.
 Kursort: Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstraße 119.
 Kursdauer: 20 Samstagnachmittage, je von 14.15 Uhr bis 17.15 Uhr.
 Kursbeginn: Samstag, den 18. Oktober 1952.
 Kursgeld: Fr. 50.—, Haftgeld Fr. 15.— sowie Materialgeld Fr. 35.—.
 Die Materialtheorie wird gedruckt verabreicht.
 Anmeldeschluß: 3. Oktober 1952.

2. Neuzeitliches Schlichten.

Kursleitung: Herr Martin Möckli, Schlichtereispezialist, Zürich.
 Kursort: Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstraße 119.
 Kurstag: Samstag, den 1. November 1952, von 14.15 Uhr bis ca. 17.00 Uhr.
 Kursprogramm: Praktische Erfahrungen beim Schlichten von Kunstseide, Zellwolle usw. in chemischer und technischer Hinsicht.
 Kursgeld: Vereinsmitglieder Fr. 5.—, Nichtmitglieder Fr. 10.—.
 Anmeldeschluß: 17. Oktober 1952.

3. Aus der Praxis der Strangfärberei und des Textildruckes.

Kursleitung: Herr Dr. A. Monsch, Vereinigte Färbereien und Appretur AG., Thalwil.
 Kursort: Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstraße 119.
 Kurstag: Samstag, den 15. November 1952, von 14.15 Uhr bis 17.15 Uhr.
 Kursprogramm: Das Verhalten der wichtigsten Textilmaterialien in der Strangfärberei. Textildruck (besonders Filmdruck). Exkursion nach besonderer Vereinbarung.
 Kursgeld: Vereinsmitglieder Fr. 2.—, Nichtmitglieder Fr. 8.—.
 Anmeldeschluß: 31. Oktober 1952.

4. Aus der Praxis der Stückveredelung mit besonderer Berücksichtigung der synthetischen Fasern.

Kursleitung: Herr Dr. Max Wegmann, Vereinigte Färbereien und Appretur AG., Zürich.
 Kursort: Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstraße 119.
 Kurstag: Samstag, den 22. November 1952, von 14.15 Uhr bis 17.15 Uhr.
 Kursgeld: Vereinsmitglieder Fr. 2.—, Nichtmitglieder Fr. 8.—.
 Anmeldeschluß: 7. November 1952.

5. Aus dem Tarifwesen für Maschinen- und Filmdruck.

Referent: Herr Albert Baumgartner, VSTV, Zürich.
 Ort: Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstraße 119.
 Zeit: Samstag, den 29. November 1952, von 14.15 Uhr bis 17.15 Uhr.
 Gebühr: Vereinsmitglieder Fr. 2.—, Nichtmitglieder Fr. 8.—.
 Anmeldeschluß: 14. November 1952.

6. Instruktionkurs über Rüti-Seidenwebstühle.

Kursleitung: Herr Werner Frick, Maschinenfabrik Rüti.
 Kursort: Maschinenfabrik Rüti.
 Kurstag: Samstag, den 17. Januar 1953, von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.
 Kursgeld: Vereinsmitglieder Fr. 4.—, Nichtmitglieder Fr. 10.—.
 Anmeldeschluß: 5. Dezember 1952.

7. Kurs über Stoffkunde.

Kursleitung: Herr Robert Deuber, Stäfa.
 Kursort: Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstraße 119.
 Kursdauer: 7 Wochenabende, jeden Dienstagabend je von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr.
 Kursbeginn: Dienstag, den 10. Februar 1953, 19.30 Uhr.
 Kursprogramm: Besprechung von Geweben aus Seide, Kunstseide, Baumwolle, Wolle, Nylon, Mischgeweben usw.
 Kursgeld: Vereinsmitglieder Fr. 10.—, Nichtmitglieder Fr. 30.—.
 Nicht im Kursgeld eingeschlossen: evtl. Anschaffung von Lupe und Zähl-nadel. Preis ca. Fr. 7.—.
 Anmeldeschluß: 23. Januar 1953.

8. Jacquardkurs (2. Teil-Fortsetzung).

Kursleitung: Herr Theodor *Ryffel*, Fachlehrer TFZ, Meilen.
 Kursort: Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstraße 119.
 Kursdauer: 3 Samstagnachmittage, je von 14.15 Uhr bis 17.15 Uhr.
 Kursbeginn: Samstag, den 28. Februar 1953.
 Kursprogramm: Patronen lesen, Suchen von Fehlern und Kartenschlagen.
 Kursgeld: Vereinsmitglieder Fr. 6.—, Nichtmitglieder Fr. 18.—.
 Anmeldeschluß: 13. Februar 1953.

1. Die Anmeldungen sind schriftlich gemäß untenstehendem Schema mit vollständigen Angaben an den Präsidenten der Unterrichtskommission, Herrn Alfred Bollmann, Sperletweg 23, Zürich 52, zu richten.
2. Die Anmeldungen sind so bald wie möglich (sofern eine Teilnahme am Kurs definitiv feststeht), jedoch bis spätestens bis zu dem für jeden Kurs angegebenen Anmeldeschluß einzusenden.
3. Für jeden einzelnen Kurs ist eine separate Anmeldung einzusenden. Unvollständige Anmeldungen werden re-tourniert.
4. Zehn Tage vor Kursbeginn werden die Kursteilnehmer über die Durchführung der Kurse persönlich orientiert. Dieser Mitteilung wird ein Postcheckeinzahlungsschein beigelegt, mit welchem das Kursgeld bis spätestens 4 Tage vor Kursbeginn einbezahlt werden muß.
5. Bei Kursbeginn ist die Postcheckquittung vorzuweisen.
6. Personen, welche sich nicht rechtzeitig angemeldet oder das Kursgeld nicht rechtzeitig einbezahlt haben, können nicht berücksichtigt werden.
7. Als Vereinsmitglieder gelten lediglich dem Verein ehemaliger Seidenwebschüler, Zürich, angehörende Mitglieder.
8. Anmeldeformulare sind nicht erhältlich. Unnötige Anfragen bitte vermeiden.

Die Unterrichtskommission*Schema für Anmeldungen.*

Kurs Nr. über

Name: Vorname: Geburtsjahr:

Wohnort: Straße:

Beruf:

Geschäftsadresse:

Mitglied des Vereins ehem. Seidenwebschüler Zürich
 (ja oder nein):

Die Mitgliedschaft im «Verein ehemaliger Seidenwebschüler, Zürich» steht allen Angehörigen der Textilindustrie offen, auch solchen, die keine Webschule besucht haben.

Stoffkundekurs. — Wie aus dem Kursprogramm in der heutigen Nummer hervorgeht, wird im Februar 1953 an der Textilfachschule Zürich vom VES ein Kurs über obiges Thema durchgeführt werden. An 7 Wochenabenden wer-

den die Teilnehmer zunächst in gedrängter Form in die Grundbegriffe der Bindungslehre eingeführt. Anschließend folgt, unter gleichzeitiger Abgabe von Mustern, eine Besprechung der verschiedensten Arten von Damenkleidstoffen, ihrer Herstellung, Färbung, Ausrüstung und Verwendung. Auch die in der Weberei gebräuchlichsten Textilrohmaterialien und ihre Erkennungsmöglichkeiten im Gewebe werden kurz gestreift. Das ganze Gebiet ist aber so mannigfaltig und die Zeit des Kurses so knapp bemessen, daß nur die hauptsächlichsten Erzeugnisse der Seidenweberei sowie einige der bekanntesten der Baumwoll- und Wollweberei behandelt werden können. Der Kurs wird all denjenigen empfohlen, die irgendwie mit Stoffen, sei es in der Fabrikation, Veredlung, Verkauf oder Konfektion, zu tun haben.

Hans Leuthert † — Wenige Wochen nach Vollendung seines 51. Lebensjahres ist in Madrid unser Mitglied Hans Leuthert nach kurzer Krankheit verstorben.

In Einsiedeln geboren und aufgewachsen, verlebte er im Elternhaus eine frohe Jugendzeit, die für die Frohnatur seines ganzen Lebens bestimmend war. Im väterlichen Geschäft erwarb er sich nach Abschluß der Schulen die ersten elementaren Kenntnisse für seinen späteren Beruf. Nachher war er einige Zeit als Volontär in den Betrieben der Firma Stünzi Söhne in Horgen und Lachen tätig und 1931/32 schloß er seine Ausbildungsjahre mit dem Besuch der zürcherischen Seidenwebschule ab. Als junger Weberreitechniker betätigte er sich hierauf in Faverges, St. Pierre de Bœuf und Lyon, wo er an der dortigen Webschule auch noch einige Kurse besuchte.

Von Frankreich siedelte Hans Leuthert 1938 als technischer Leiter einer größeren Weberei nach Oldenzahl in Holland über. Im folgenden Jahre kam der Krieg und die deutsche Besetzung des Landes. Sie brachten ihm schwere seelische Prüfungen und viel Kummer und Sorge. Solange es aber ging, sträubte sich der Geist des freien Schweizergesetz gegen die Maßnahmen der Diktatoren im fremden Lande. Er half, wo er helfen konnte, und dank seiner Stellung konnte er auch manchem von der Gestapo verfolgten Holländer zur Flucht verhelfen. Eines Tages aber mußte auch er gehen. Nach kurzen Ferien in der Heimat zog es Hans Leuthert wieder hinaus. Er ging abermals nach Lyon, wo er sich mit einem Freunde eine neue Existenz aufbauen wollte. Kaum begonnen, brachte die deutsche Besetzung von Südfrankreich neue Enttäuschungen und Verluste. Wieder mußte viel geschluckt werden, und wieder war er zur Rückkehr in die Heimat gezwungen, wo er dann im Festungsgebiet von Sargans seine militärischen Pflichten erfüllte.

Nach Kriegsschluß folgte er dem Ruf eines spanischen Industriellen und errichtete in Madrid die «Textil Industrial Madrilena», die nun ihren geschätzten und erfolgreichen Leiter verloren hat. Fern der Heimat hat Hans Leuthert ein stilles Grab gefunden. — t -d.

Emil Honegger † — Anfangs Juli ist in Bremgarten unser langjähriges Mitglied Emil Honegger, Prokurist der Seidenweberei Robert Honegger & Co., AG., zur letzten Ruhe bestattet worden. Im Alter von noch nicht einmal 55 Jahren ist mit ihm ein Mann von uns geschieden, der Kraft seiner Fähigkeiten und Kenntnisse in seiner Stellung noch viel hätte leisten können.

Im Oktober 1897 in Bremgarten geboren, war Emil Honegger der Sproß einer dortigen alten Bürgerfamilie. Nach Beendigung der Schulen trat er im Alter von 15 Jahren als Lehrling bei der Firma Robert Honegger & Co. in Stellung, besuchte später noch die Handelsschule in Zürich und 1919/20 die Zürcherische Seidenwebschule, um nachher als junger Disponent in Bremgarten seine Tätigkeit wieder aufzunehmen. Dank seiner gründlichen fachmännischen und kaufmännischen Kenntnisse, die von der Fir-

ma stets anerkannt und geschätzt wurden, arbeitete sich Emil Honegger im Verlaufe der Jahre zum Prokuristen empor.

Neben der beruflichen Tätigkeit fand sein reger Geist noch Zeit, sich auch der Allgemeinheit und öffentlichen Funktionen zu widmen. So war er Mitbegründer des Kaufmännischen Vereins Bremgarten und manche Jahre dessen geschätzter Präsident. Ferner amtierte er während vieler Jahre als Vizekommandant der Feuerwehr und während der Kriegsjahre zudem als Kommandant des Luftschutzes.

Ein in Bremgarten allgemein geachteter Mann, dem auch wir ein ehrendes Gedenken bewahren werden, ist seiner Familie und seinem Wirkungskreise zu früh entrissen worden.

-t -d.

Chronik der «Ehemaligen». — Diesmal hat der Chronist nicht viel zu melden. Die eingegangene Korrespondenz war bescheiden, was vielleicht auf das Konto «Ferien und Tropenwärme» zu buchen ist.

Viel Freude hat der erste, sehr umfangreiche Brief von Mr. Karl Roesch (TFS 46/47 und 3. Sem. 49/50) aus USA bereitet. Es wird sicher auch seine einstigen Studienkameraden freuen, einiges daraus zu vernehmen. Er schrieb am 30. Juni, daß er soeben von einem 6000 Meilen-Trip, der ihn von Danville (Virg.) nach Richmond, Washington, Baltimore, New York, Chicago, Denver, Salt Lake City, San Francisco, Los Angeles, El Paso, Fort Worth, Dallas, Houston, New Orleans, Atlanta wieder nach dem kleinen Ort Danville geführt habe, zurückgekommen sei. Und von dieser Fahrt quer durch die Staaten berichtete er, daß er sich aus oekonomischen Gründen dem «Greyhound»-Bus anvertraut habe, deren cars letztes Jahr nicht weniger als 528 989 000 Meilen zurückgelegt, 10,5 Billionen Menschen befördert und dabei einen Umsatz von 226 579 000 Dollars erzielt haben. In New York besuchte er einige Textilfirmen und hätte sofort an zwei Orten anfangen können. Dies ermutigte ihn in seinem Entschluß: «gang und lueg dr zerscht s'Ländli a». Als ihm in Chicago die Dollars so ziemlich ausgegangen waren, nahm er kurz entschlossen im Warenhaus von Marshall Field einen «job» an. An die Michigan Ave. wird er sich zeitlebens mit Freude erinnern. In Denver betätigte sich unser Globetrotter kurze Zeit als Ballboy und Tennistrainer, wobei er seine 120\$ in der Woche «machte». «Ich verbrachte eine herrliche Zeit in den Bergen, beim Fischen, Tennisspielen und andern netten Vergnügen. In einem Monat hatte ich soviel Geld gemacht, daß ich den Rest meiner Reise als Ferien- und Informations-Trip machen konnte. Zudem kaufte ich mir noch eine Filmkamera und hielt den letzten Teil meiner Reise im Film fest. Ich kam zurück mit mehr Geld als ich auszog. Morgen fahre ich nach New York, suche mir einen job und hoffe bald gute Fortschritte in meiner beruflichen Laufbahn in diesem Lande zu machen». — Ist er nicht schon ein richtiger Amerikaner geworden, unser Mr. Roesch? Er wird seinen Weg drüben machen, daran ist gar kein Zweifel und wir freuen uns mit ihm.

Von einer Ferienfahrt nach Canada grüßten Mr. Jos. Koch (ein Studienkamerad von Mr. Roesch) und Mrs. Koch mit einer hübschen Karte von den Niagara Falls.

Der Besuch in Küsnacht von Hrn. Max Großkopf (TFS 48/50), der inzwischen nach England übersiedelt ist, freute den alten Lehrer. Von London grüßte er mit seinem Studienfreund Guido Huber.

Den einstigen Lettenstudenten von 1943/44 sei gemeldet, daß ihr Kamerad Alb. Wald in Genf sich mit Frä. Marietta Gehret vermählt hat.

Von Mr. Marcel R. Fasnacht (in Brooklyn/New York) ist ein langer Reisebericht mit freundlichen Grüßen an seine Studienkameraden vom 3. Semester 1951/52 eingegangen.

Aus Johannesburg in Südafrika sandte Mr. Walter Ehrhartmann (ZSW 1939/40) mit freundlichen Grüßen ein erstes Lebenszeichen.

Den beiden Freunden aus den USA, Mr. Bob Freitag (ZSW 1893/95) in Philadelphia und Mr. Albert Hasler (ZSW 1904/06) in Hazleton, die dem Chronisten im Frühjahr mitgeteilt haben, daß sie im Juli in der alten Heimat sein werden, ist er noch nicht begegnet. Es scheint, daß sie unterwegs irgendwo stecken geblieben sind, während man sie da und dort längst mit Freude erwartet.

Schließlich sei noch erwähnt, daß «man» sich freute, an den Ausstellungstagen der Schule im Letten neben zahlreichen «Ehemaligen» der neueren und neuesten Zeit auch noch einigen Veteranen aus dem vergangenen Jahrhundert zu begegnen. Einem von ihnen konnte der Chronist am 12. 7. zum 70. Geburtstag alles Gute für das 8. Jahrzehnt wünschen. Es wäre nett, wenn man in der Mitglieder-Kontrolle die genauen Daten führen würde. Damit grüßt allerseits recht herzlich
der Chronist.

Monatzzusammenkunft. Unsere Zusammenkunft findet Montag, den 11. August 1952, ab 20 Uhr im Restaurant «Strohof» in Zürich 1 statt. Trotz Ferienzeit erwarten wir eine rege Beteiligung.
Der Vorstand.

Vorstandssitzungen vom 5. Mai und 30. Juni 1952. — Während an der Sitzung vom 5. Mai die Anregungen und Wünsche der Generalversammlung durchbesprochen wurden, hatte die letzte Zusammenkunft des Vorstandes den Zweck, die entsprechenden Beschlüsse zu fassen und das ungefähre Programm der Veranstaltungen für den kommenden Herbst festzulegen.

Die wichtigste Sache war wohl die Vorverlegung der Generalversammlung. Es wurde beschlossen, die *Jahresrechnung in Zukunft* per 30. September abzuschließen, um die Möglichkeit zu schaffen, die Generalversammlung zu einem Zeitpunkte abzuhalten der unseren Freunden genehmer sein wird. Hoffentlich werden die Bemühungen des Vorstandes mit einem eindrucksvollen Aufmarsch der Mitglieder belohnt! Ob die Versammlung an einem Sonntag, unter Ausnutzung der Sonntagsbillette, und «auf dem Lande» durchgeführt wird, ist noch nicht bestimmt.

Der von einem Mitglied gemachte Vorschlag, jedes Jahr einen Revisoren neu zu wählen wird in dem Sinne gutgeheißen, indem immer der Amtsälteste nach drei Jahren zwangsläufig ersetzt wird. — Der *Revisionsbericht* wird zukünftig im Jahresbericht erscheinen.

Die Verlegung der *Monatzzusammenkunft* auf einen anderen Wochentag soll erstmals in Verbindung mit einem Vortrag durchgeführt werden.

Bis jetzt kann der Vorstand die folgenden Veranstaltungen bekannt geben: Am Knabenschießmontag wird eine *Exkursion in die Teppichfabrik Ennenda* durchgeführt werden. Wir bitten die verehrten Mitglieder schon heute, jenen Nachmittag für den Verein zu reservieren.

Von großem Interesse dürfte auch der *Vortrag über Elektrotechnik* sein, welcher nach dem Knabenschießen unseren Freunden geboten wird.

Ein froher Anlaß soll dann die Einladung zu einem gemütlichen Hock in Affoltern a/A. werden.

Und last but not least werden im Laufe des Herbstes von Mitgliedern unseres Vereins einmal ein *Film* über Süd- und Nordamerika gezeigt, ein andermal einige *Farbdias* über Spanien und Italien. Diese zwei Veranstaltungen werden im Rahmen einer «besonderen Monatszusammenkunft» durchgeführt.

Weitere Anlässe sind geplant. Wir hoffen sehr, daß unsere Mitglieder die verschiedenen Anlässe ausnützen und zahlreich erscheinen werden. Auch würde sich der Vorstand sehr freuen, wenn namentlich ältere Herren aus dem Mitgliederkreise sich einmal entschließen könnten in einer ungezwungenen Plauderei an einer Zusammenkunft Münsterchen aus dem Berufsleben zum Besten zu geben!

Nun wünschen wir unseren Freunden schöne Ferientage und sagen auf Wiederhören nach der nächsten Vorstandssitzung.
rs